

Schädlinge von Obstkulturen im Juni

Автор(и): доц. д-р Недялка Палагачева, Аграрен университет в Пловдив; гл.ас. д-р Павлин Василев, Аграрен университет в Пловдив

Дата: 04.06.2023 *Брой:* 6/2023



Im Juni sind Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit sowohl für das Wachstum der Obstkulturen als auch für das Auftreten und die Entwicklung wirtschaftlich bedeutender Schädlinge an ihnen günstig. Im Laufe des Monats nehmen die Früchte der Obstarten rasch an Größe zu und einige von ihnen reifen.



Blattläuse an Obstkulturen (Fam. *Aphididae*)

Blattläuse setzen ihre schädliche Aktivität fort. Bei starkem Befall vertrocknen und fallen die geschädigten Blätter ab, die Triebe verkrüppeln und bleiben in ihrer Entwicklung zurück, und die Früchte bleiben klein und deformiert. Blattläuse verursachen nicht nur direkte Schäden an Obstarten, sondern übertragen auch gefährliche Viruskrankheiten.

Bekämpfung: In der Phänophase „*Fruchtwachstum*“ behandeln, wenn die **ESW (ökonomische Schadensschwelle)** erreicht ist:

Äpfel und Birnen: *Kolonien von Aphis spp. - 10-15 pro 100 Triebe; Kolonien von Dysaphis spp. - 5 pro 100 Triebe.*

Pfirsiche: *Kolonien - Arten von Myzus spp., Brachycaudus spp. - 5% befallene Triebe; Kolonien - Arten von Hyalopterus spp. - 15% befallene Triebe.*

Pflaumen: *Kolonien - Arten von Hyalopterus spp., Phorodon - 15 pro 100 Zweige oder 15% befallene Triebe; Kolonien - Arten von Brachycaudus spp. - 5 pro 100 Zweige oder 5% befallene Triebe.*

Folgende Pflanzenschutzmittel sind zugelassen: Ws. Tebufenpyrad - Shirudo 25 g/da; Ws. Flonicamid - Tepeki 14 g/da, Afinto 14 g/da, Hinode 14 g/da; Ws. Pyrethrine - Abanto 75 ml/da, Krisant EC 75 ml/da, Natur Breaker 75 ml/da, Pyregard 75 ml/da für Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen und Kirschen; Ws. Flupyradifuron - Sivanto Prime 90 ml/da für Äpfel und Birnen; Ws. Spirotetramat - Movento 100 SC 0,075-0,12% für Äpfel und Birnen und 0,075-0,1% für Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen und Kirschen; Ws. Sulfoxaflor - Closer 120 SC 20-40 ml/da für Äpfel, Birnen, Quitten, Pfirsiche und Kirschen; Ws. Azadirachtin - Oikos 100-150 ml/da, Neemik Ten 260-390 ml/da für Äpfel.

Kernobstarten

Apfel



Apfelwickler

Im Juni sind die Raupen der ersten Generation schädlich. Sie bohren sich in die Früchte ein und fressen die Samen in der Samenkammer. Infolge des Schadens fallen die Früchte vorzeitig ab. Eine Raupe schädigt 2-3 Früchte. Nach Abschluss ihrer Entwicklung verlässt die Raupe die geschädigte Frucht, seilt sich an einem Gespinnstfaden ab und bereitet einen Kokon vor, in dem sie sich verpuppt.

Bekämpfung: Die chemische Behandlung wird zu Beginn der Eiablage mit Insektenwachstumsregulatoren und gegen die Raupen durchgeführt, bevor sie sich in die Früchte einbohren.

Ökonomische Schadensschwelle (ESW) - für die erste Generation: *0,8-1% frische Einbohrlöcher in den Früchten.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Spinetoram - Delegate 250 WG 30 g/da; Ws. Chlorantraniliprol - Coragen 20 SC 16-30 g/da, Voliam 16-30 ml/da; Ws. Cypermethrin - Cyperfor 100 EC 30 ml/da, Sherpa 100 EC 30 ml/da, Afikar 100 EC 30 ml/da, Efcymentrin 10 EC 30 ml/da; Ws. Emelectinbenzoat - Affirm Opti 200 g/da; Ws. Spinosad - Sineis 480 SC 20-30 ml/100 l Wasser; Ws. Granulovirus – CpGV-V22 3×10^{13} Granulate/Liter - Madex Twin 10 ml/da;



Apfelminiermotte

Im Juni entwickelt sich die zweite Generation des Schädling in den mittleren Stockwerken der Baumkronen. Die Raupen fressen am Parenchym zwischen den beiden Epidermisschichten und bilden Minen.

Bekämpfung: Die chemische Bekämpfung wird zu Beginn des Raupenschlupfes durchgeführt.

ESW: in der Phänophase „Fruchtwachstum“ - *2-3 Eier und Minen pro Blatt.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Chlorantraniliprol - Coragen 20 SC 16-30 g/da, Voliam 16-30 ml/da; Ws. Emeactinbenzoat - Affirm Opti 200 g/da; Ws. Cypermethrin - Cyperfor 100 EC 30 ml/da, Sherpa 100 EC 30 ml/da, Afikar 100 EC 30 ml/da, Efcymetrin 10 EC 30 ml/da, Ws. Chlorantraniliprol 45 g/l + Abamectin 18 g/l - Voliam Targo 063SC 75 ml/da und andere.



Kalifornische Schildlaus

Im Juni ist ein massiver Anstieg der Larven zu beobachten. Diese saugen zusammen mit den adulten Weibchen Saft aus den Ästen, Zweigen, Früchten und seltener aus den Blättern. Auf den Früchten erscheinen rote, kreisförmige Flecken, in deren Mitte das Schild der Insekten sichtbar ist.

Bekämpfung: Die Bekämpfung richtet sich gegen die Larven bei einer **ESW: 10 pro 100-cm Zweig oder 2-3 befallene Früchte**.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Sulfoxaflor - Closer 120 SC 40 ml/da.



Rote Spinnmilbe

Für Obstkulturen ist die Rote Spinnmilbe eine wirtschaftlich bedeutende Art. Schädlich sind die Larven, Nymphen und Adulten, die hauptsächlich von der Blattunterseite Saft saugen. Infolge des Schadens nimmt das Chlorophyll in den Blättern ab und sie bekommen ein mosaikartiges Aussehen.

Bei starkem Befall verringert sich der Chlorophyllgehalt in den Blättern und die Transpiration steigt, wodurch die Blätter vorzeitig vertrocknen und abfallen.

Bekämpfung: Chemische Bekämpfung, *in der Phänophase „Fruchtwachstum“* wird bei einer **ESW** durchgeführt:

- **Apfel:** 3-4 *mobile Stadien pro Blatt.*

- **Birne:** 3-4 *mobile Stadien pro Blatt* - *zu Beginn des Fruchtwachstums*; 5-7 *mobile Stadien pro Blatt* - *nach Beginn des Fruchtwachstums.*

- **Pfirsich** - 4-5 *mobile Stadien pro Blatt.*

- **Pflaume** - 3-5 *mobile Stadien pro Blatt.*

Zugelassene Pflanzenschutzmittel: Ws. Abamectin 18 g/l - Vertimec 018 EC 100 ml/da für Apfel; Ws. Chlorantraniliprol 45 g/l + Abamectin 18 g/l - Voliam Targo 063SC 75 ml/da; Ws. Hexythiazox 31,2 g/l + Fenpyroximat 62,4 g/l - Nissorun Plus 120 ml/da.

Steinobstarten

Pflaumen



Pflaumenwickler

Im Juni fliegen die Falter der ersten Generation des Schädlings. Die Weibchen legen ihre Eier auf die jungen Früchte. Die Raupen schlüpfen eine Woche nach der Eiablage, bohren sich ein und fressen am Fruchtfleisch, wobei sie Gänge in Richtung des Stiels bilden. Die geschädigten Früchte stellen ihr Wachstum ein, bekommen einen